Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1888

30 (10.9.1888)

Visual Library

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Montag den 10. September 1888.

Inhalt.

Militärische Dienstnachrichten.

Militärische Dienstnachrichten.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 2. August d. J. im Einverständniß mit Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Baden Allergnädigst zu bestimmen geruht:

1. Das 2. Badische Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110 hat fortan die Benennung: „2. Badisches Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110" unter Beibehalt des durch die Ziffer I. zu ergänzenden bisherigen Namenszuges zu führen.
2. Das 6. Badische Infanterie-Regiment Nr. 114 erhält die Benennung: „6. Badisches Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114" und zugleich den Namenszug seines verewigten Hohen Chefs.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 10. Juli d. J. ist Folgendes bestimmt:

Landwehr-Bataillons-Bezirk Heidelberg: Dr. Fleiner, Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve, zum Assistenzarzt 1. Klasse der Reserve befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Karlsruhe: Dr. Finck, Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve, zum Assistenzarzt 1. Klasse der Reserve, — Dr. Orth, Assistenzarzt 2. Klasse der Landwehr 1. Aufgebots, zum Assistenzarzt 1. Klasse der Landwehr 1. Aufgebots, — Dr. Troß, Unterarzt der Landwehr 1. Aufgebots, zum Assistenzarzt 2. Klasse der Landwehr 1. Aufgebots — befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Freiburg: Dr. Merz, Dr. Eberle, Dr. Sonntag, Dr. Locherer, Assistenzärzte 2. Klasse der Reserve, zu Assistenzärzten 1. Klasse der Reserve befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Donaueschingen: Dr. Lang, Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve, zum Assistenzarzt 1. Klasse der Reserve befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Stockach: Dr. Frey, Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve, zum Assistenzarzt 1. Klasse der Reserve befördert.

1. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14: Dr. Bartel, Unterarzt, zum Assistenzarzt 2. Klasse befördert.

1. Rheinisches Infanterie-Regiment Nr. 25: Dr. Barth, Unterarzt, unter Versetzung zum 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17, zum Assistenzarzt 2. Klasse befördert.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 21. Juli d. J. ist Folgendes bestimmt:

Generalkommando 14. Armee-Korps: von Mikusch-Buchberg, Oberstlieutenant und Chef des Generalstabes 14. Armee-Korps, zum Obersten befördert.

3. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 111: Cleinow, Oberstlieutenant, beauftragt mit der Führung des Regiments, unter Beförderung zum Obersten, zum Kommandeur dieses Regiments ernannt.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordres vom 22. Juli d. J. ist Folgendes bestimmt:

Badisches Pionier-Bataillon Nr. 14: Großmann, Sekondelieutenant, in die I. Ingenieurinspektion versetzt.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Freiburg: Baer, Sekondelieutenant von der Feld-Artillerie 2. Aufgebots, der Abschied bewilligt.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 22. Juli d. J. ist Folgendes bestimmt:

3. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 111: Neßler, Premierlieutenant, zum Hauptmann und Kompagniechef — und Saal, Sekondelieutenant, zum Premierlieutenant — befördert.

2. Badisches Dragoner-Regiment Nr. 21: Freiherr von Hadeln, Sekondelieutenant à la suite, scheidet aus und tritt zu den Reserveoffizieren des Regiments über.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordres vom 22. Juli beziehungsweise 2. und 3. August d. J. ist Folgendes bestimmt:

Generalkommando 14. Armee-Korps: Prinz von Ratibor und Corvey, Hauptmann im Generalstab 14. Armee-Korps, als Rittmeister und Eskadronchef in das Schlesische Ulanen-Regiment Nr. 2 versetzt.

55. Infanterie-Brigade: Graf zu Rantzau, Oberst, beauftragt mit der Führung der Brigade, unter Beförderung zum Generalmajor, zum Kommandeur derselben ernannt.

57. Infanterie-Brigade: von Gerhardt, Generalmajor und Kommandeur dieser Brigade, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, unter Verleihung des Charakters als Generallieutenant, mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt.

2. Badisches Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110: von Mayer, Major im Regiment, unter Beförderung zum Oberstlieutenant, als etatsmäßiger Stabsoffizier in das

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

3. Hessische Infanterie-Regiment Nr. 83, — von Renouard de Viville, Major vom Infanterie-Regiment Nr. 99, als Bataillonskommandeur in obiges Regiment — versetzt.

4. Badisches Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112: von Münenberg, Oberst und Kommandeur des Regiments, unter Beförderung zum Generalmajor, zum Kommandeur der 29. Infanterie-Brigade ernannt. Bene, Oberstlieutenant und etatsmäßiger Stabsoffizier des 4. Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 30, mit der Führung obigen Regiments unter Stellung à la suite desselben, beauftragt.

5. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 113: Riesebieter, Vizefeldwebel vom Landwehr-Bataillons-Bezirk II. Adenburg, zum Sekondelieutenant der Reserve des obigen Regiments befördert.

2. Badisches Dragoner-Regiment Nr. 21: von Heister, Oberst à la suite des Regiments und Kommandeur der 16. Kavallerie-Brigade, zum Generalmajor, — Frings, Vizewachtmeister vom Landwehr-Bataillons-Bezirk Düsseldorf, zum Sekondelieutenant der Reserve des obigen Regiments — befördert.

1. Badisches Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20: Schmidt, Premierlieutenant, zum überzähligen Rittmeister befördert.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 4. August d. J. ist Folgendes bestimmt:

3. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 111: Dillinger, Premierlieutenant, von dem Kommando zur Dienstleistung bei einer Militärintendantur entbunden.

1. Badisches Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20: Wagner, Premierlieutenant, in das Rheinische Trainbataillon Nr. 8 versetzt.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 4. August d. J. ist Folgendes bestimmt:

1. Rheinisches Infanterie-Regiment Nr. 25: von Zollikofer-Altenklingen, Oberst und Kommandeur, in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs, unter Verleihung des Charakters als Generalmajor, mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 4. August d. J. ist Folgendes bestimmt:

57. Infanterie-Brigade: Ziegler, Oberst und Kommandant von Straßburg i. E., unter Beförderung zum Generalmajor, zum Kommandeur dieser Brigade ernannt.

1. Rheinisches Infanterie-Regiment Nr. 25: Rau, Oberstlieutenant und etatsmäßiger Stabsoffizier des 3. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 111, unter Beförderung zum Oberst, zum Kommandeur obigen Regiments ernannt.

4. Badisches Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112: Bene, Oberstlieutenant, beauftragt mit der Führung dieses Regiments, unter Beförderung zum Oberst, zum Kommandeur desselben ernannt.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 4. August d. J. ist Folgendes bestimmt:

5. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 113: Dr. Kübler, Assistenzarzt 2. Klasse, zum Bezirkskommando I. Berlin versetzt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

2. Badisches Dragoner-Regiment Nr. 21: Dr. Föhlisch, Assistenzarzt 1. Klasse, zum Stabs- und Bataillonsarzt des Leib-Füsilier-Bataillons 4. Großherzoglich Hessischen Infanterie-Regiments (Prinz Karl) Nr. 118 befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Heidelberg: Dr. Greß, Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve, zum Assistenzarzt 1. Klasse der Reserve befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Bruchsal: Dr. Krailsheimer, Janzer, Dr. Kellermann, Assistenzärzte 1. Klasse der Landwehr 1. Aufgebots, zu Stabsärzten der Landwehr 1. Aufgebots, — Dr. Schleid, Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve, zum Assistenzarzt 1. Klasse der Reserve — befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Karlsruhe: Dr. Gutsch, Assistenzarzt 1. Klasse der Landwehr 1. Aufgebots, zum Stabsarzt der Landwehr 1. Aufgebots befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Freiburg i. B.: Dr. Ritschl, Unterarzt der Reserve, zum Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Stockach: Hensel, Assistenzarzt 1. Klasse der Reserve, zum Stabsarzt der Reserve befördert.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordres vom 10. August d. J. ist Folgendes bestimmt:

Generalkommando 14. Armee-Korps: von Obernitz, General der Infanterie und Generaladjutant, kommandirender General des 14. Armee-Korps, in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs, unter Belassung in dem Verhältniß als Adjutant Seiner Majestät des Kaisers und Königs, sowie als Chef des 3. Ostpreußischen Grenadier-Regiments Nr. 4, mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt. von Schlichting, Generallieutenant und Kommandeur der 1. Garde-Infanterie-Division, zum kommandirenden General des 14. Armee-Korps ernannt.

4. Badisches Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112: Klein, Major in obigem Regiment, als Bataillonskommandeur in das Infanterie-Regiment Nr. 99 versetzt. Croce, Major, aggregirt obigem Regiment, in die erste Hauptmannsstelle des Regiments einrangirt.

5. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 113: von Freyhold, Major in obigem Regiment, unter Beförderung zum Oberstlieutenant, als etatsmäßiger Stabsoffizier in das 3. Badische Infanterie-Regiment Nr. 111, — Janke, Major vom 7. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 69, als Bataillonskommandeur in obiges Regiment versetzt.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordres vom 14. Juni und 4. und 18. August d. J. ist Folgendes bestimmt:

Pionier-Bataillon Nr. 14: Müller, Hauptmann der I. Ingenieur-Inspektion, bisher Lehrer bei der Militär-Telegraphen-Schule, als Kompagniechef in das Bataillon versetzt.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Heidelberg: Dr. Buchholz, Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve, zum Assistenzarzt 1. Klasse der Reserve befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Stockach: Lentz, Premierlieutenant der Landwehr-Pioniere 1. Aufgebots, zum Hauptmann befördert.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 18. August d. J. ist Folgendes bestimmt:

3. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 111: von Bentivegni, Unteroffizier, zum Portepeefähnrich befördert.

5. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 113: Freiherr von Butler, Premierlieutenant, von dem Kommando als Inspektionsoffizier bei der Kriegsschule in Metz entbunden.

Kurmärkisches Dragoner-Regiment Nr. 14: de Wuille, Unteroffizier, zum Portepeefähnrich befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Mosbach: Könige, Sekondelieutenant von der Infanterie 1. Aufgebots, und Eulefeld, Sekondelieutenant von der Infanterie 2. Aufgebots, zu Premierlieutenants, — Junghanns, Vizefeldwebel, zum Sekondelieutenant der Reserve des 2. Badischen Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm I. Nr. 110 — befördert. Schumann, Sekondelieutenant von der Reserve des 1. Nassauischen Infanterie-Regiments Nr. 87, behufs Uebertritts in Königlich Bayerische Militärdienste, der Abschied bewilligt.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Heidelberg: Vogt, Premierlieutenant von der Infanterie 2. Aufgebots, zum Hauptmann, — Putzhardt, Sekondelieutenant von der Infanterie 2. Aufgebots, und von Dusch, Graf von Helmstatt, Kaesen, Engelhard und Milek, Sekondelieutenants von der Kavallerie 2. Aufgebots, zu Premierlieutenants, — Steinel, Junker und Quincke, Vizefeldwebel, zu Sekondelieutenants der Reserve respektive des 2. Badischen Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, des 5. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 113 und des 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 22 — befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Bruchsal: Hüttenmüller und Gautier, Premierlieutenants von der Infanterie 2. Aufgebots, sowie Freiherr von Degenfeld, Premierlieutenant von der Kavallerie 1. Aufgebots, erhalten ein Patent ihrer Charge.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Karlsruhe: Freiherr von Babo, Sekondelieutenant von der Infanterie 2. Aufgebots, und Hepp, Sekondelieutenant von der Kavallerie 2. Aufgebots, zu Premierlieutenants befördert; Gimpel und Keim, Premierlieutenants von der Infanterie 2. Aufgebots, erhalten ein Patent ihrer Charge.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Lörrach: von Birckhahn, Major z. D. und Kommandeur des Landwehr-Bataillons-Bezirks, in gleicher Eigenschaft zum Landwehr-Bataillons-Bezirk II. Braunschweig versetzt; Buff, Oberstlieutenant vom Magdeburgischen Füsilier-Regiment Nr. 36, unter Stellung zur Disposition mit der gesetzlichen Pension, zum Kommandeur des obigen Landwehr-Bataillons-Bezirks ernannt. Günther, Vizewachtmeister, zum Sekondelieutenant der Reserve des 2. Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiments (Leib-Dragoner-Regiments) Nr. 24 befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Donaueschingen: Tritscheller, Sekondelieutenant von der Kavallerie 2. Aufgebots, zum Premierlieutenant befördert.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordres vom 18. August d. J. ist Folgendes bestimmt:

1. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14: von Unger, Premierlieutenant, in das

2. Garde-Feld-Artillerie-Regiment versetzt. von Beck, Sekondelieutenant, zum Premierlieutenant befördert.

2. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30: Blankenstein, Sekondelieutenant, der Abschied mit der gesetzlichen Pension bewilligt.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Karlsruhe: West, Sekondelieutenant vom Train 2. Aufgebots, zum Premierlieutenant befördert.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 18. August d. J. ist Folgendes bestimmt:

5. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 113: Rüder, Sekondelieutenant von der Reserve obigen Regiments, in Kontrole des Landwehr-Bataillons-Bezirks Kiel, scheidet behufs Uebertritts zur Marine aus und wird gleichzeitig bei den beurlaubten Offizieren der Marine als Sekondelieutenant der Reserve des Seebataillons angestellt.

Kurmärkisches Dragoner-Regiment Nr. 14: von Bülow, Premierlieutenant von der Reserve obigen Regiments, in Kontrole des Landwehr-Bataillons-Bezirks Wismar, zum Rittmeister befördert.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordres vom 28. beziehungsweise vom 18. August d. J. ist Folgendes bestimmt:

3. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 111: von der Becke-Klüchtzner, Sekondelieutenant von der Reserve obigen Regiments, im aktiven Heere als Sekondelieutenant bei demselben Regiment angestellt.

Landwehr-Regiments-Bezirk I. Berlin: Soltmann, Vizewachtmeister, zum Sekondelieutenant der Reserve des 1. Badischen Leib-Dragoner-Regiments Nr. 20 befördert.

Landwehr-Regiments-Bezirk II. Berlin: Grüttefien, Vizefeldwebel, zum Sekondelieutenant der Reserve des 5. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 113 befördert.

Durch kriegsministerielle Verfügung vom 17. Juli d. J. ist Folgendes bestimmt:

Proviantamt Karlsruhe: Jerke, Proviantamtskontroleur, zur Wahrnehmung der Vorstandsgeschäfte zum Proviantamt Hofgeismar versetzt.

Durch Verfügung der III. beziehungsweise IV. Ingenieur-Inspektion vom 30. beziehungsweise 29. Juli d. J. ist Folgendes bestimmt:

Meinshausen, Premierlieutenant, von der Fortifikation Ulm, zum 1. September d. J. zur Fortifikation Rastatt versetzt. Schottler, Sekondelieutenant in der III. Ingenieur-Inspektion, der Fortifikation Neubreisach zugetheilt. Amtsberg, Sekondelieutenant, von der Fortifikation Neubreisach, zur Fortifikation Straßburg i. E. versetzt.

Druck und Verlag von **Malsch & Vogel** in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg